

Liebes Tagebuch,

heute ist Dienstag, der 8 Januar 2013. Ich befinde mich gerade mit meiner Klasse im Skilager. Ich bin heute um 7 Uhr aufgestanden, habe mich zurecht gemacht und 8 Uhr gab es Frühstück in einem Restaurant gleich neben unserer Herberge.

Um 9 Uhr haben wir uns auf den Weg zu unserem Abfahrtsberg gemacht. Ich weiß leider nicht mehr genau wie der Ort hieß (zu schwerer Name), aber ich weiß, dass es 1 Stunde von Vrchlabi (da wo wir wohnten) entfernt war. Unser Skilehrer war Herr Keller.

Leider mussten wir (meine Gruppe und ich) von dem Tal bis fast zur Bergspitze mit der Skiausrüstung laufen ☹️. Dafür hat es umso mehr Spaß gemacht, ohne Skistöcke den Berg runterzufahren. Natürlich haben wir das erst gemacht, als wir schon sicher auf den Skiern standen und fahren konnten 😊. Wir hatten den Schneepflug gelernt, der Schneepflug ist zum bremsen (für Anfänger) da. Es war sehr schön ohne Stöcke runterzufahren, und ich fand es sogar ein bisschen leichter, als mit den Skistöcken. Ich hoffe morgen wird wieder ein genauso toller Tag.

Anna M. 7a

Liebes Tagebuch,

heute ist Mittwoch der 9. Januar 2013. Ich bin, wie gestern, um 7 Uhr aufgestanden, bin um 8 Uhr zum frühstücken gegangen, und 9 Uhr sind wir wieder auf den Abfahrtsberg gefahren. Wir hatten Herrn Keller als Skilehrer. Ich war manchmal so am verzweifeln, weil ich manche Dinge einfach nicht hinbekommen habe ☹️. Ich fand es richtig toll, als wir die Kurven fahren gelernt haben 😊. Ich habe gelernt, wie man bremsen kann, ohne den Schneepflug zu benutzen. Insgesamt war der Tag richtig toll und hat wie immer unendlich viel Spaß gemacht.

Anna M. 7a

Interview

Anna: Hallo Florian, darf ich dir ein paar Fragen zum Skilager stellen?

Florian: Natürlich

Anna: hat es dir gefallen? Wenn ja, warum?

Florian: ja, mir hat es gefallen, weil ich mal wieder etwas mit meiner Klasse unternehmen konnte.

Anna: was für eine Disziplin hast du durchgeführt?

Florian: Ich habe Abfahrt/Alpin als Disziplin durchgeführt.

Anna: Was war für dich das Highlight des ganzen Skilagers?

Florian: Dass ich am letzten Tag Skifahren konnte.

Anna: Gab es Momente, wo du gesagt hast: „ich will nicht mehr“?

Florian: Ja, am ersten Tag als ich gefühlte 100mal hingefallen bin.

Anna: Aber, du kennst bestimmt das Sprichwort „ es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“. Das braucht alles Zeit und Geduld.

Florian: Ich weiß, aber ich würde es gerne von dem „einen auf den anderen Tag“ können.

Anna: Wie fandest du deine Zimmerkameraden?

Florian: Ich fand sie oft ganz schön nervig.

Anna: Was fandest du nicht so schön an dem Skilager?

Florian: Nichts, ich fand alles super toll.

Anna: Würdest du auch so in der Freizeit weitermachen mit dem Skifahren?

Florian: Auf jeden Fall, weil es mir viel Spaß gemacht hat.

Anna: Vielen Dank für das Interview.

Florian: Bitteschön, habe ich sehr gerne gemacht.

Anna: Auf Wiedersehen.

A- Abfahrt
B- Berge
C- Color Kids (Ski-Jacken Marke)
D- Daunenjacke
E- Eis (auf der Piste)
F- Fingerhandschue
G- Gruppen
H- Helm
I- Interessant
J- Jacke
K- Kälte
L- Langlauf
M- Mittagessen
N- Nebel
O- Orhenschützer
P- Piste
Q- Quatsch
R- Restaurant
S- Snowboard
T- Tannen
U- Unterkunft
V- Vrchlabi
W- Wälder
X- X-haltung (Schneepflug)
Y- Yippieh, Skilager war so toll
Z- Zimmer